

Zum 350. Geburtstag Eisenbarths

Eisenbarth-Jahr 2013 mit zahlreichen Veranstaltungen – Festwoche und Festakt geplant

Oberviechtach. (sst) Das Jahr 2013 steht ganz im Zeichen des berühmtesten Sohnes der Stadt Oberviechtach, Johann Andreas Eisenbarth alias Doktor Eisenbarth (1663-1727). Es gilt nämlich, zwei bedeutende Jubiläum im Zusammenhang mit seiner Person zu feiern: zum einen seinen 350. Geburtstag und zum anderen das 50-jährige Gründungsjubiläum des Doktor-Eisenbarth-Arbeitskreises (International).

Dessen Vorsitzender, Dr. Ludwig Schießl, der dieses Amt als Nachfolger von Bürgermeister Georg Neuber und Stadtarchivar Dr. Erich Mathieu seit 25 Jahren bekleidet, hat zusammen mit dem Vorsitzenden des Museumsvereins, Altbürgermeister Wilfried Neuber, ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt, das den Feierlichkeiten den entsprechenden Rahmen verleihen soll.

Brauerei feiert mit

Nach der Eröffnung des „Eisenbarth-Jahres“ mit einer Veranstaltung der Doktor-Eisenbarth-Schule (im Januar) findet am 27. März, dem Geburtstag des weit gereisten Okulisten, Bruch- und Steinschneiders, im Kulturzentrum in der Marktmühle ein Vortrag von Dr. Ludwig Schießl zum Thema „Doktor Eisenbarth aus neuer wissenschaftlicher Sicht“ statt, der auch im nächsten „Jahresband

zur Kultur und Geschichte im Landkreis Schwandorf“ abgedruckt wird. Ein weiterer Beitrag von Dr. Schießl findet sich im „Oberpfalz-Kalender 2013“ des Buch & Kunstverlags Oberpfalz.

Den geselligen Teil dieses Vortragsabends bildet die Bierprobe des von der Schlossbrauerei Fuchsberg anlässlich des Eisenbarth-Jubiläums gebrauten Gerstensaftes mit dem wohlklingenden Namen „Eisenbarth-Dunkel“. Diese Kooperation zwischen Eisenbarth-Arbeitskreis und Brauerei in Person von deren Chef Franz Vogl ergab sich aus der Bedeutung des Jahres 1663 für beide. Damals wurde nämlich nicht nur Johann Andreas Eisenbarth geboren, sondern auch die Schlossbrauerei Fuchsberg gegründet.

Die eigentliche „Festwoche“ wird vom 29. Mai bis 2. Juni abgehalten. Darin sind ein Treffen des Weltsippenverbandes Eisenbarth, der sein 35-jähriges Bestehen begehen kann, und der Festakt „50 Jahre Eisenbarth-Arbeitskreis“ integriert. An diesem Abend wird ein neues Buch über Doktor Eisenbarth, das von Dr. Ludwig Schießl unter Mitarbeit von fünf Fachleuten (vier Medizinern und einem Pharmazeuten) seit vier Jahren verfasst wird, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zudem steht als musikalische Bereicherung innerhalb der Festtage ein Konzert auf der neuen Eisenbarth-Orgel in der Stadtpfarrkirche durch Organist, Pianist und Chorlei-



Im Jahr 2013 kann der 350. Geburtstag von Johann Andreas Eisenbarth (1663 bis 1727) gefeiert werden. **Repro: sst**

ter Thomas Pfeiffer aus Glonn auf dem Programm. Rechtzeitig zu diesem Zeitpunkt soll auch die Weiterentwicklung der Eisenbarth-Abteilung im Museum angeschlossen sein.

Verdienste würdigen

Parallel dazu befinden sich drei von Prof. Dr. Dr. Werner E. Gerabek (einem der Mitarbeiter am Eisenbarth-

Buch) betreute medizinische Dissertationen über Eisenbarth in Vorbereitung.

Somit soll das kommende Jahr vornehmlich einer dreifachen Zielsetzung gerecht werden: der Hommage an den großen Sohn der Stadt, der Würdigung der Verdienste der früheren Eisenbarth-Forscher und der Forcierung der Eisenbarth-Forschung.